

# STADT KITZINGEN



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE BÜRGERVERSAMMLUNG FÜR DEN ORTSTEIL HOHEIM MIT RUNDGANG AM 12.06.2023

---

Sitzungsdatum:	Montag, den 12.06.2023
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	20:00 Uhr
Ort:	Sportheim des SV Hoheim

---

### Anwesend:

#### **Vorsitzender**

Oberbürgermeister Stefan Güntner

#### **CSU-Stadtratsfraktion**

Stadträtin Sabrina Stemplowski

#### **FW-FBW-Stadtratsfraktion**

2. Bürgermeister Manfred Freitag

#### **GRÜNE-Stadtratsfraktion**

Andrea Schmidt

#### **SPD-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Klaus Heisel

#### **Ortssprecher**

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

#### **Schriftführerin**

Angestellte Bettina Lode

#### **Berichterstatte**

Dipl.-Ing. (FH) Jens Pauluhn

### Entschuldigt:

#### Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder der Bürgerversammlung waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Bürgerversammlung ist somit beschlussfähig.

### 1. Rundgang durch Hoheim; Treffpunkt: Entenbrunnen

Oberbürgermeister Güntner begrüßt ca. 10 Bürger sowie einige Stadträte und Ortssprecher Pfreizinger. Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Pauluhn bittet er um Vorschläge von Anlaufstellen, da im Vorfeld keine Themen an die Stadtverwaltung herangetragen worden seien.

### **1.1. Mitfahrerbankle**

Ein Bürger regt an, ein „Mitfahrerbankle“ am Entenbrunnen in Fahrtrichtung Kitzingen aufzustellen. In anderen Ortschaften im Landkreis gebe es dieses schon. Der Bauhof werde prüfen, ob die angedachte Fläche zwischen der Bushaltestelle und dem Findling auf der gegenüberliegenden Straßenseite als Standort geeignet sei und Oberbürgermeister Güntner informieren. Sollte die Bank aufgestellt werden, so werde die Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit dies publizieren.

### **1.2. Schäden an der Fröhstockheimer Straße im Bereich Entenbrunnen**

Der städtische Bauhof werde die Reparaturstellen in der Fröhstockheimer Straße sichten und beheben.

### **1.3. Ortsausgang in Richtung Fröhstockheim - Maßnahmen gegen Starkregenereignisse**

Ortssprecher Pfreizinger informiert vor Ort über die Maßnahmen, welche die Tiefbauverwaltung ergriffen habe, um die Auswirkungen von zukünftigen Starkregenereignissen abzumildern.

Unter anderem habe der Bauhof einen Überlauf am Kanal im Straßengraben gegenüber der Firma Hofmeister und Meincke GmbH und auf der anderen Straßenseite eine Entwässerungsrinne geschaffen. Diese würde das Wasser dann über eine städtische Freifläche und schließlich auf Ackerland leiten. Abschließend merkt er an, dass die Vermeidung von Monokulturen (hier: Mais) das ihrige dazutun könnte, um die Wassermenge zu reduzieren.

### **1.4. Kreuzung Fröhstockheimer Straße - Zehnthofgasse: Kanal**

Ein Bürger erläutert, dass es seit einigen Jahren unregelmäßig Geruchsbelästigung durch den benachbarten Kanal gebe.

Ortssprecher Pfreizinger führt an, dass das Klärwerk bereits Wasserproben genommen habe, um auszuschließen, dass etwas eingeleitet wird, was diesen Geruch verursachen könnte. Es konnte nichts festgestellt werden.

Sachgebietsleiter Pauluhn sagt zu, dass er eine genauere Prüfung veranlassen werde.

## **1.5. Kindergarten Hoheim - Beschilderung**

Ortssprecher Pfreizinger werde auf den Eigentümer des Grundstücks, neben welchem das Schild „Achtung, Kinder“ (in Richtung Adolph-Kolping-Straße) steht, zugehen und ihn um einen Rückschnitt seines Grüns bitten. Aktuell sei das Schild kaum mehr zu sehen. *Anmerkung: Im Nachgang zur Begehung sei der Rückschnitt noch am selben Tag erfolgt.*

Das Sachgebiet Sicherheit und Ordnung werde prüfen, ob es möglich sei, das zweite Schild „Achtung: Kinder“ (in Richtung Ortsmitte) um eine Laterne weiter nach vorne zu versetzen. Dadurch werde die Distanz zum Kindergarten vergrößert und die Autofahrer frühzeitiger aufmerksam gemacht.

## **1.6. Friedhof Hoheim - Pflaster und Aussegnungshalle**

Ortssprecher Pfreizinger sagt zu, dass der städtische Bauhof das Pflaster auf den Wegen des Friedhofs (insbesondere vom Hintereingang in Richtung Aussegnungshalle) ausbessern werde.

Anschließend erläutert er die Sanierungsmaßnahmen an der Aussegnungshalle, welche im Jahr 2022 durchgeführt wurden.

## **2. Bürgerversammlung im Sportheim des SV Hoheim**

Oberbürgermeister Güntner begrüßt ca. 30 Bürger sowie einige Stadträte und Ortssprecher Pfreizinger. Die Stimmung ist gut.

### **2.1. Themen der Stadtversammlung**

#### **2.1.1. Rathaus Magazin**

Im Anschluss an die Vorstellung von Herrn Pauluhn stellt er das neue Rathaus Magazin vor, welches in den nächsten Tagen erstmalig erscheinen werde.

Herr Ferraco bittet um die Nennung der Kosten, welche für den „Der Falter“ jährlich angefallen seien sowie um eine Gegenüberstellung der Ausgaben für „Der Falter“ / Rathaus Magazin nach 12 Monaten inkl. einem Fazit über den Nutzen.

## **2.2. Angelegenheiten der Bürgerinnen und Bürger**

### **2.2.1. Sachstand Glasfaser**

Oberbürgermeister Güntner erwidert auf Nachfrage eines Bürgers nach dem Sachstand des Glasfaserausbaus in Kitzingen, dass die Deutsche Glasfaser in einem Teilbereich Kitzingens (westlich des Mains) genügend Verträge geschlossen habe und mit dem Ausbau beginne.

Mittlerweile wäre auch die Fa. Unsere Grüne Glasfaser in Kitzingen aktiv. Diese würden keine Nachfragebündelung vornehmen.

Bürgermeister Freitag bestätigt, dass sich Bürger noch anmelden können. Schlussendlich wolle auch die Deutsche Telekom wahrscheinlich bis 2025 nachziehen.

### **2.2.2. Feier zum 50. jährigen Jubiläum der Eingemeindung von Hoheim**

Ortssprecher Pfrezinger führt aus, dass die Feierlichkeit von 21.07.2023 bis 23.07.2023 dauern werde. Von dem Zuschuss seitens der Stadt Kitzingen werde u.a. ein Zelt aufgestellt. Organisatoren seien der SV Hoheim und die FFW Hoheim, welche beide ebenfalls Jubiläen feiern würden.

Oberbürgermeister Güntner werde am Sonntag eine Ansprache halten.

### **2.2.3. St. Georg Straße: Fehlende Barrierefreiheit und Geschwindigkeitsüberschreitungen - Wortmeldung Fr. Ingrid Krug**

Frau Ingrid Krug merkt an, dass der Gehweg zwischen St. Georgstraße und „Am Sonnenstuhl“ nicht barrierefrei sei. Leider, so Ortssprecher Pfrezinger, sei das Gefälle / die Steigung zu groß. Es sei nicht möglich, den Gehweg in dem Maß für Rollatoren und Rollstühle herzurichten, wie gewünscht.

Zudem weist Frau Krug auf Geschwindigkeitsüberschreitungen durch die Kindergarteneltern zu den Hol- und Bringzeiten hin. Sie regt an, eine Bremsschwelle anzubringen. In Sulzfeld habe man dies auf Höhe des öffentlichen Parkplatzes in der Segnitzer Straße getan. Dies wird als nicht zielführend erachtet.

Oberbürgermeister Güntner vermutet, dass man am Kindergarten Hoheim aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Geschwindigkeit nicht mesen könne und bittet um gegenseitige Rücksichtnahme.

### **2.2.4. Radweg Max-Planck-Straße stadteinwärts - Wortmeldung Herr Ferraco**

Herr Ferraco erkundigt sich, ob man die verblasste rote Markierung an der Einmündung Max-Planck-Straße auf die B 8 nachzeichnen könnte.

Die Verwaltung führt aus, dass man zu dem Entschluss gekommen sei, dies nicht

mehr zu tun. Die Rotfärbung habe bei vielen Fahrradfahrern den falschen Eindruck erweckt, Vorfahrt zu haben und zu Unfällen geführt.

Außerdem erkundigt sich der Bürger, ob der Radweg, der durch einen Grünstreifen von der Vorfahrtsstraße getrennt sei, ebenfalls vorfahrtsberechtigt sei.

Oberbürgermeister Güntner nimmt die Frage zur Klärung mit.

### **2.2.5. Adolph-Kolping-Straße - hier: Anlieger frei - Wortmeldung Herr Ferraco**

Herr Ferraco führt aus, dass die Adolph-Kolping-Straße eigentlich nur für Anlieger zu befahren und entsprechend ausgeschildert sei. Viele würden sich jedoch nicht daranhalten.

Oberbürgermeister Güntner verweist bei Belangen des fließenden Verkehrs auf die Zuständigkeit der PI. Allerdings seien diese personell unterbesetzt und würden dem Hinweis evtl. nicht nachgehen. Ohne das Schild „Anlieger frei“ würde die Situation sich vielleicht noch verschlimmern.

Als Herr Ferraco weitere Verstöße im ruhenden Verkehr aufführt, teilt Oberbürgermeister Güntner mit, dass er den VüD gezielt entsenden könne. Man benötige nur genauere Angaben über Ort und Zeit. Er betont jedoch, dass die Verkehrsüberwachung 2,5 Stellen umfasse und es daher nicht möglich sei, in dem Maße zu kontrollieren, wie es gewünscht werde.

Auf die Frage, warum man die Anzahl der Mitarbeiter nicht erhöhe, informiert er über seine Befürchtung, dass der Stadtrat dies in Hinblick auf die Kosten ablehnen würde.

### **2.2.6. Wärmeversorgung in der Zukunft**

Mit Bezug auf die aktuelle Situation erkundigt sich ein Herr, ob für das Gebiet Kitzingen Fernwärme angedacht sei.

Der Verwaltung und der LKW sei bewusst, dass man Alternativen finden müsse.

Unter anderem sei auch Wärmegewinnung aus Mainwasser für die Innenstadt im Gespräch. Für Hoheim sei dies natürlich keine Option. Man arbeite bereits an einer Wärmeplanung.

**Oberbürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 20:00 Uhr.**

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner  
Oberbürgermeister

Bettina Lode  
Angestellte